

## LIEBE GRAZER:INNEN,

die Menschenrechtsstadt Graz bekennt sich dazu, dass jeder Mensch das Recht auf Arbeit, auf freie Berufswahl, auf angemessene und befriedigende Arbeitsbedingungen sowie auf Schutz gegen Arbeitslosigkeit hat. Arbeit und Beschäftigung sind sinnstiftend, schaffen Wertschätzung und ermöglichen ein unabhängiges, selbstbestimmtes Leben.

Leider sind auch in Graz zahlreiche Menschen von Arbeitslosigkeit betroffen. Häufig führt dies zu finanziellen Engpässen, zu einem verringerten Selbstwertgefühl und zu weniger Teilhabe am sozialen und gesellschaftlichen Leben. Vor allem für jene Menschen, die am Arbeitsmarkt benachteiligt sind, ist das Referat Arbeit und Beschäftigung im Grazer Sozialamt ein wichtiger Ansprechpartner. Ziel ist es, beschäftigungspolitische Initiativen zu koordinieren und Menschen dadurch den Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt zu ermöglichen.

Damit leistet das Sozialressort einen wichtigen Beitrag für zukunftsweisende Beschäftigungspolitik und menschenwürdige Arbeitsplätze.

**Ihr Mag. Robert Krotzer**  
Stadtrat für Arbeit und  
Beschäftigung



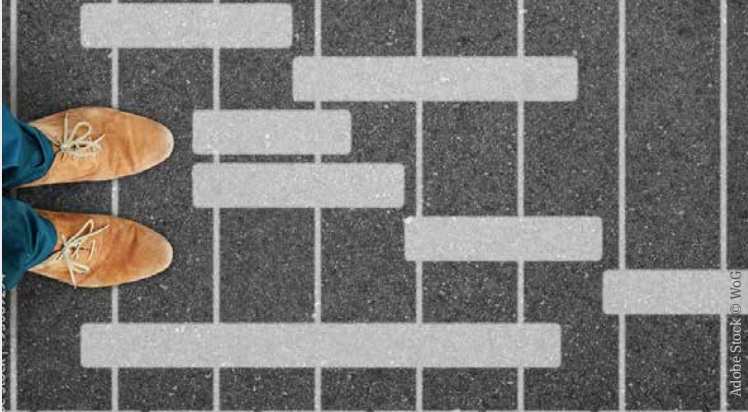
© Stadt Graz, Pachernegg

**Stadt Graz**  
**Sozialamt**  
**Referat Arbeit und Beschäftigung**  
Kaiserfeldgasse 17  
8011 Graz  
Tel.: +43 316 872-6377  
[graz.at/arbeitundbeschaeftigung](https://graz.at/arbeitundbeschaeftigung)

**ARBEIT FÜR  
GRAZ**  
[graz.at/  
arbeitundbeschaeftigung](https://graz.at/arbeitundbeschaeftigung)

**GRAZ**

Foto: istock © deitun



## AUFGABEN UND AKTIVITÄTEN

Das Referat Arbeit und Beschäftigung im Sozialamt ist Vernetzungs- und Koordinationsstelle für Organisationen und Institutionen in der Landeshauptstadt, die im Bereich Arbeit und Beschäftigung tätig sind. Es ist zentrale Ansprechstelle für Bund, Land, AMS, Träger der Beschäftigungsförderung sowie Grazer Betriebe und fungiert als Vertretung der Stadt Graz in beschäftigungspolitisch relevanten Gremien.

### Das Referat Arbeit und Beschäftigung

- entwickelt Modelle und Projekte im Themenfeld Arbeit und Beschäftigung
- ist Koordinationsstelle zur Abwicklung von kommunalen beschäftigungspolitischen Aktivitäten
- ist Drehscheibe für EU-Projekte und steht als Kooperationspartner in Projekten zur Verfügung
- ist aktiv in europäische und nationale Netzwerke eingebunden, vertritt die Interessen der Stadt Graz in diesen Gremien und informiert seine Kooperationspartner:innen
- beauftragt Studien im Bereich Arbeit und Beschäftigung und bereitet Entscheidungsgrundlagen für die Politik auf

## PROJEKTE FÜR DEN ARBEITSMARKT

Das Referat Arbeit und Beschäftigung der Stadt Graz unterstützt und fördert zahlreiche beschäftigungspolitische Initiativen zur Eingliederung von Menschen, die am Arbeitsmarkt benachteiligt sind. Dazu zählen u.a. arbeitsmarkterne Personen, langzeitbeschäftigungslose junge und ältere Menschen, von Langzeitarbeitslosigkeit Bedrohte, NEETs (not in employment, education or training), Wiedereinsteiger:innen, Menschen mit Behinderung, Migrant:innen und arbeitslose Akademiker:innen.

### Bessere Chancen

Ziel ist es, diesen Menschen den Einstieg in eine Beschäftigung zu erleichtern, ihnen verbesserte Integrationschancen am Arbeitsmarkt sowie soziale Integration und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.

Weitere Ziele sind die Schaffung von Ausbildungschancen für Jugendliche, die Verbesserung von Lebens- und Arbeitsbedingungen und damit die Reduzierung von Rahmenbedingungen, die Armut erzeugen bzw. verfestigen.

## GRAZ BILDET AUS. GRAZER LEHRLINGS- UND AUSBILDUNGSOFFENSIVE

### Jugendarbeitslosigkeit bekämpfen

Die Stadt Graz nimmt ihre Verantwortung für die Jugendlichen der steirischen Landeshauptstadt ernst und setzt konkrete Taten. Ein Beispiel dafür ist die Grazer Lehrlings- und Ausbildungs-offensive „Graz bildet aus“. Die Initiative folgt dem Konzept der europäischen Jugendgarantie zur Bekämpfung von Jugendarbeitslosigkeit sowie der nationalen Ausbildungs-garantie.

Ziel ist es, die Zahl der berufspraktischen Ausbildungs- und Lehrplätze im „Haus Graz“ (Abteilungen des Magistrats, Betriebe der Holding Graz, andere Beteiligungen) zu erhöhen und so deutlich mehr Auszubildende zu beschäftigen.

In Kooperation mit dem Arbeitsmarktservice Steiermark und dem bfi Steiermark werden dabei Jugendliche auf den Beginn ihrer Lehr-ausbildung vorbereitet, wodurch auch junge Menschen eine Chance bekommen, die bislang über den freien Lehrstellenmarkt nur schwer Zugang zu Beschäftigung fanden.